

Schwyzer Kinderparlament

Junge Küssnachterin gibt den Takt vor

Zwei Mal jährlich tagt das Schwyzer Kinderparlament im Kantonshauptort. Rund 60 Kinder diskutieren eifrig und setzen sich mit ihren Rechten auseinander. Die Küssnachterin Ronja Baggenstos leitet die bevorstehende Frühlingssession.

Von Matthias Niederberger

Lampenfieber ist ihr ein Fremdwort. «Es bereitet mir keine Mühe, vor 60 Kindern zu sprechen. Ich freue mich sogar darauf und rede gerne vor vielen Leuten», erklärt Ronja Baggenstos selbstbewusst. Die Küssnachter Schülerin ist zehn Jahre alt und besucht die fünfte Klasse im Schulhaus Dorfhalde. Ronja präsidiert am 24. April die Frühlingssession des Schwyzer Kinderparlaments, ein Projekt, das 2007 vom ehemaligen SP-Nationalrat Andy Tschümperlin initiiert wurde. Zwei Mal jährlich treffen sich rund 60 Kinder aus den dreissig Schwyzer Gemeinden, um über ihre Anliegen und Rechte zu diskutieren. Es ist das einzige kantonale Kinderparlament in der Schweiz.

Eine steile Karriere
Nun ist das Präsidium in Küssnachter Hand. Als sie die vierte Klasse besuchte, wurde Ronja Baggenstos zuerst ins Schulhausparlament gewählt: «Zwei Kinder durften dann ins kantonale Kinderparlament. Ich habe kandidiert und wurde gewählt. Nach zwei besuchten Sessionen konnte man sich für die Ratsleitung eintragen. Wir haben dann untereinander ausgemacht, wer welches Amt übernehmen soll – und ich durfte Präsidentin werden.» Früh lernen die Kinder im Parlament Verantwortung zu übernehmen. Ronja Baggenstos: «Als Präsidentin muss ich mit der gesamten Ratsleitung zusammen ausmachen, was in der nächsten Sitzung besprochen wird. Zudem bin ich für die Begrüssung und den Abschluss verantwortlich. Die restlichen Aufgaben werden untereinander aufgeteilt.»

Das Recht auf Eltern
Im letzten Herbst hat Ronja ihre



Das Schwyzer Kinderparlament ist das einzige kantonale Kinderparlament der Schweiz. Die Kinder debattieren an zwei Sessionen pro Jahr. Foto: zvg

erste Session geleitet: «In der ersten Session wird immer darüber abgestimmt, welches Kinderrecht für die Kinder am wichtigsten ist. Die



«Vor 60 Kindern zu sprechen bereitet mir keine Mühe.»
Ronja Baggenstos
Sessionsleiterin Kinderparlament

zweite Session dreht sich dann um dieses Recht. Am 24. April befassen wir uns mit dem Thema: Alle Kinder haben das Recht auf Eltern.» Auf die Sessionsteilnehmer warten

ein Vortrag, Gruppenarbeiten und eine ausgiebige Diskussion. «Die Kinder im Kanton Schwyz haben aus meiner Sicht meist keine weltbewegenden Probleme, ihnen geht es ziemlich gut. Aber einzelne Kinder müssen eine schwere Zeit durchmachen, wenn sich zum Beispiel die Eltern scheiden lassen», so Ronja Baggenstos. Die 10-Jährige interessiert sich auch für die Politik der Erwachsenen: «Ab und zu lese ich Zeitung, aber ich habe viel mit der Schule zu tun. Und eigentlich lese ich noch lieber Bücher als Zeitung.»

Selbstständige Kinder
Auf die Frage, ob sich die Erwachsenen denn nie einmischen würden, wenn die Kinder diskutieren, meint Ronja: «Sie helfen uns bei der Planung der Session, organisieren die Räumlichkeiten und so weiter. Aber in die Diskussion mischen sie sich nicht ein.» Die Reporter, ebenfalls Kinder, halten das Diskutierte jeweils schriftlich fest. Auf der Website des Kinderparlaments können Interessierte die Protokolle einsehen. Andreas Oppliger ist Medienverantwortlicher der IG Schwyzer Kinderparlament. Er betont: «Wir stellen immer wieder fest, dass die

Kinder sich sehr selbstständig und kreativ mit sich, ihrem Umfeld, ihren Wünschen und den Kinderrechten auseinandersetzen sobald ihnen Raum dafür geboten wird. Mit dem Kinderparlament möchten wir den Kindern im Kanton Schwyz einen solchen Raum bieten, in welchem sie sich möglichst frei und selbstbestimmt bewegen können.»

Volles Programm
Nach der Sitzung im April wird Ronja ihr Amt wohl abgeben (müssen): «Das ist vorläufig die letzte Session, die ich präsidiere. Ausser es meldet sich niemand, dann würde ich eigentlich gerne noch weiter machen!» Die Küssnachterin könnte sich auch vorstellen, sich später als Erwachsene politisch zu engagieren: «Ich will entweder Krankenschwester, Wissenschaftlerin oder Politikerin werden.» Nebst ihrem Engagement im Schwyzer Kinderparlament spielt Ronja Klavier, sie ministriert, macht Judo und Geräteturnen und ist Mitglied im Blauring. Wird ihr das nicht manchmal zu viel? «Nein, es bleibt mir immer noch viel Freizeit, das ist kein Stress für mich. Ich mache das alles sehr gerne.»

Agenda

Aktuell

Schwyz
9. bis 12. April, jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr: Osterhasengiessen im Mythen Center

Mittwoch, 10. April

Immensee
19.00 Uhr: «Work in progress», Konzert der Gesangsklasse, Theatersaal, Gymnasium Immensee

Meggen

20.00 Uhr: Theateraufführung «E windigi Alp», Gemeindesaal

Donnerstag, 11. April

Küssnacht
19.30 Uhr: Donnschtig-Jass im Monséjour

Immensee
20.00 Uhr: Generalversammlung des Verkehrs- und Einwohnervereins Immensee, Restaurant Tells Hohle Gasse. Ab 19.15 Uhr Apéro

Agenda

Die informative Dienstleistung Ihrer Lokalzeitung.

In der Agenda aufgeführt werden öffentliche Veranstaltungen aus Küssnacht und Umgebung (reine Vereinsanlässe werden in der Rubrik Vereinsanzeiger abgedruckt), und zwar:

- Nicht-kommerzielle, öffentliche Veranstaltungen.
- Bei kommerziellen, öffentlichen Veranstaltungen wird ein Inserat vorausgesetzt.

VierWortStätterSlam

Poetry Slam zum letzten Mal

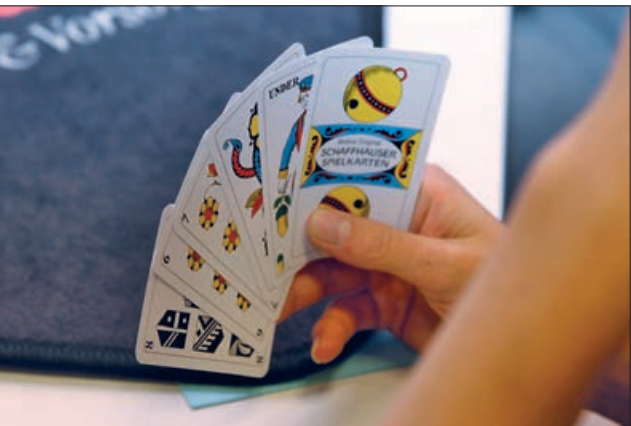
pd/red. Am Freitag, 12. April, findet ab 20.30 Uhr im Restaurant Rössli zum allerletzten Mal der VierWortStätterSlam statt. Die erste Ausgabe ging vor vier Jahren über die Bühne. Am Mikrofon stehen alles Gewinner der bisherigen Poetry-Slam-Abende. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Donnschtig-Jass

128 Jasser angemeldet

pd. Schöner Erfolg für den Verein Küssnachter Donnschtig-Jass: Die Differenzler-Meisterschaft vom kommenden Donnerstag, 11. April, im Zentrum Monséjour ist mit insgesamt 128 angemeldeten Jassern ausgebaut. Seit dem letzten Jahr steht der Differenzler-Rekord bei unglaublichen 47 Punkten, gehalten von Pascal Betschart aus Muotathal,

und dies bei insgesamt 16 Partien, welche zu absolvieren sind. Auch das letztjährige Siegerergebnis bei den Jugendlichen liess aufhorchen: Pascal Fischer aus Küssnacht totalisierte damals bemerkenswerte 60 Differenzpunkte. Mit diesem Resultat hätte er bei den Erwachsenen gemeinsam mit Theres Ott-Meyer den zweiten Rang belegt.



Die diesjährige Austragung des Küssnachter Donnschtig-Jass beginnt am Donnerstag um 19.30 Uhr. Türöffnung ist bereits um 18.00 Uhr. Foto: FS-Archiv

Zum Hirschen

Apartments anstelle von Hotelzimmern

fab. Als Apartmentgebäude mit 42 Kleinwohnungen: So soll künftig der Hirschen daherkommen. Derzeit liegen beim Bauamt des Bezirks Küssnacht die Umbaupläne der Agensa AG auf. Das Unternehmen aus Wangen bei Dübendorf hat das Hotel und das dazugehörige Personalhaus im vergangenen April erworben. Auf der Online-Plattform Tripadvisor erntete der Hotelbetrieb zuletzt ausschliesslich negative Kommentare. Voraussichtlich nächsten Frühling soll der Hirschen umgebaut und saniert werden. Konkret entstehen 39 Ein- und drei Zwei-Zimmer-Wohnungen. Die Boden-, Wand- und Deckenbeläge, die Heizungen, das Elektrische und die sanitären Anlagen werden erneuert. Auch von aussen soll das Gebäude künftig wieder einen besseren Eindruck hinterlassen: Die Fassade wird neu verputzt und die Mauern werden gereinigt. Gemäss Baugesuch rechnet die Agensa AG mit Kosten von 800000 Franken.



Das Hotel Hirschen hat seine besten Zeiten längst hinter sich. Nächstes Jahr dürfen seine Tage definitiv gezählt sein. Foto: Amina Jakupovic